



Das Team West freut sich über den neuen

Raum für junge Menschen in Westhofen

Weitere Themen:

- NEUES AUS DEM GMZ • BETREUTES WOHNEN AUCH ZUHAUS •
- BECKMANN-KONZERT IN ST. VIKTOR • 30 JAHRE ESSEN AUF RÄDERN •



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2006. Ob das neue Jahr ein gutes Jahr wird, muss sich zeigen. Finanziell kommen große Aufgaben auf uns zu. Denn auch Sie werden von den diversen Sparplänen unserer Landes- und Bundesregierung mitbekommen haben. Kürzungen fallen bekanntlich immer dort leichter, wo Menschen keine Lobby haben. Für diese Menschen ist aber die Diakonie vor allem da. Auch wenn es im neuen Jahr wieder einmal schwieriger wird, so werden wir uns natürlich weiter anstrengen, unseren Auftrag im Sinne der Menschen zu erfüllen, die unsere Hilfe nötig haben. In der Jahreslosung für das Jahr 2006 heißt es:

„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“ (Josua 1,5b)

Das wichtigste in schweren Zeiten ist doch, dass man sich nicht alleingelassen oder gar fallengelassen fühlt. Man wird mit vielen Schwierigkeiten und Problemen viel besser fertig, wenn man um die Solidarität anderer weiß. Aus solchem Vertrauen zu leben, ist ein großes Gut. Diese Zusage Gottes ist darum auch zugleich ein Anspruch.

Dass wir nämlich nicht nur selbst darauf vertrauen, dass wir uns von Gott getragen fühlen, sondern dies auch im Umgang mit anderen Menschen leben. Anderen Menschen vermitteln, dass wir sie nicht fallen lassen, sondern helfen, wo wir können.

Das neue Jahr steht aber nicht nur unter dem Diktat der Kürzungen. Wir werden im neuen Jahr z. B. auf 30 Jahre der Einrichtung „Essen auf Rädern“ zurückblicken können, die ja nicht nur Menschen täglich ein warmes Essen ins Haus bringt, sondern für manche Menschen oft einer der wenigen Kontakte unter der Woche im sonst einsamen Alltag ist.

Darüber hinaus werden wir die Einweihung der umgebauten und erweiterten Räume im Grete-Meißner-Zentrum feiern können, um demenzerkrankte Menschen besser betreuen und damit den betreuenden Angehörigen eine finanziell günstige Möglichkeit der Entlastung anbieten zu können.

Und schließlich können wir uns darüber freuen, dass wir mit der „Station West“ in Westhofen Jugendlichen eine gute Anlaufstelle mit Übernachtungsmöglichkeiten bieten können.

Dies alles zeigt, dass wir trotz vieler Probleme immer noch notwendige Hilfen anbieten und schaffen können. Nicht zuletzt auch deswegen, weil es Menschen gibt, die uns moralisch und finanziell unterstützen.

Ich wünsche allen ein gutes Jahr
Ihr Diakoniepfarrer

Klaus Inhetveen

Herausgeber:
Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle,
Postfach 1267, 58207 Schwerte,
E-mail: info@diakonie-schwerte.de

Bankverbindung:
Konto Nr. 18 408, Sparkasse Schwerte
(BLZ 441 524 90)

Redaktion:
Ute Frank, Ulrich Groth (Vi.S.d.P.), Klaus
Inhetveen, Iris Lehmann, Andrea
Schmeißer

IMPRESSUM

Gestaltung:
erich füllgrabe
Hugenpöth 7 · 44652 Herne

Druck:
Druckerei Uwe Nolte
Im kurzen Busch 7, 58640 Iserlohn

Auflage: 2.500 Stück · Erscheinungsweise:
dreimal jährlich

31.01.2006

Beckmann spielt Cello – in der St. Viktor Kirche



Die bundesweite Benefiztournee des renommierten Düsseldorfer Cellisten Thomas Beckmann führt in diesem Jahr erstmalig auch nach Schwerte. Unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und der Zweiten Stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Dagmar Berg, treten Beckmann und seine Frau, die japanische Pianistin Kayoko, am Dienstag, den 31. Januar 2006, um 20.00 Uhr in der St. Viktor Kirche auf. Der Erlös des Konzerts ist für die Schwerter Tafel und unseren Keller-Basar bestimmt. Eintritt: 13,00 Euro, ermäßigter Preis: 7,00 Euro. Karten sind bei der Ruhrtalbuchhandlung, den Ruhr Nachrichten, Pö's Ticket Shop, aber auch bei der Diakonie Schwerte erhältlich.

11.02.2006

Kreis Unna eröffnet **ZEP**

„ZEP“ steht für Zentrum für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna, das am Samstag, 11. Februar 2006 im Gesundheitshaus Unna ab 11.00 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Welche Beiträge die Diakonie Schwerte für das **ZEP** leistet, lesen Sie im Veranstaltungskalender auf den folgenden Seiten.



01.03.2006

Essen auf Rädern wird 30

Am 1. März 2006 jährt sich die Versorgung mit dem Essen auf Rädern durch die Diakonie Schwerte zum 30. Mal. Unsere Kundinnen und Kunden dürfen sich an diesem Tag auf ein Festtagsmenu freuen! (siehe auch Seite 19).



Wenn's mal nicht richtig klappt mit...

Ihre Beschwerden und Anregungen sind erwünscht, denn so können wir besser werden.

Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe, oder schicken Sie Ihre e-Mail direkt an info@diakonie-schwerte.de



- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Psychologischen Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Kinderstätte
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

Altes Haus mit neuem Leben – Raum für junge Menschen in Westhofen



Das Evangelische Pfarrhaus in der Niederstraße

„Man weiß nie, wofür es gut ist!“ – So trösteten wir uns im Team des Schwerter Netzes für Jugend und Familie, als wir vor gut einem Jahr erfuhren, dass wir das so genannte „Lehmhaus“ in Westhofen nicht für unser Jugendhilfeprojekt anmieten konnten. Die Diakonie-Mark Ruhr e. V. bekam den Zuschlag, und heute wohnen im Meinerweg in Westhofen behinderte Menschen in einem Betreuten Wohnen. Und das ist auch gut so.

Unsere Idee war, ein Haus für benachteiligte Kinder und Jugendliche einzurichten, die aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend oder auch dauerhaft nicht in ihren Familien leben können. So etwas fehlt; gibt es in Schwerte nicht. Eine entsprechende Not bzw. der Bedarf wurde in unserer Arbeit in den letzten Monaten immer deutlicher. Da ging es um Kinder, die aufgrund einer besonderen Krisensituation in der Familie

vorübergehend woanders untergebracht werden mussten; um Jugendliche, fast junge Erwachsene, die einen neuen Lebensmittelpunkt suchten und für die Schwerte Heimat war, die sie nicht verlassen wollten; Kinder, die nur tagsüber und manchmal abends einen festen Bezugspunkt brauchten, den ihnen ihre Familien nicht bieten konnten; Kinder und Jugendliche, die neben persönlicher Zuwendung zwischenzeitlich auch ganz praktische Versorgung brauchten, nämlich Essen, Trinken, Kleidung und ein warmes Bett. Wir dachten, es wäre gut, für diese Situationen und Schicksale hier vor Ort Hilfe und Unterstützung anbieten zu können, und so hatten wir vor einem Jahr auf das „Lehmhaus“ gehofft –, das ja nun anderweitig vergeben wurde. Die Enttäuschung war groß.

Als wir dann Anfang April das „alte Pfarrhaus“ in Westhofen besichtigen und bald darauf anmieten durften, „wussten wir, wofür es gut war“. Wir sind begeistert und freuen uns und glauben,



Die Mitarbeitenden renovieren selbst, so begeistert sind sie.

dass dieses wunderschöne Haus für das, was wir den jungen Menschen und ihren Familien bieten möchten, so hervorragend geeignet ist, wie kaum ein zweites.

„Station West – Raum für junge Menschen“ ist der Name und der ist auch das „Programm“: eine Station im Westen der Stadt, in der Kinder und Jugendliche „rasten“ oder „Halt machen“, zur Ruhe kommen, Versorgung, Fürsorge und Zuwendung erfahren und - vorübergehend oder dauerhaft - Zuflucht, Schutz und Hilfe finden können. Dabei ist die ‚Station‘ weder „klassisches Kinderheim“ noch „neue“ Familie und auch kein Lebensort zur langfristigen Beheimatung von Kindern. Es ist vielmehr die Idee und der Versuch, mit einem eher niedrigen Betreuungsaufwand, aber hoher Flexibilität und Kreativität auf die individuellen Bedürfnisse der Einzelnen einzugehen, und zwar ausdrücklich auch bei unklaren und unterschiedlichen Zeitperspektiven der Hilfeleistung, und die Hilfe darauf abzustimmen. 5 Kinder bzw. Jugendliche sollen hier leben, d. h. über Tag und Nacht betreut werden und 5 Kinder des Stadtteils sollen tagsüber und ggf. abends oder auch am Wochenende Aufnahme finden. Mindestens ein Mitarbeiter der insgesamt 6 für dieses Haus zuständigen ist immer vor Ort und Ansprechpartner. Wir hoffen, ein lebendiges und offenes Haus gestalten zu können, in dem auch Freunde, Nachbarn, Eltern und Kollegen anderer Einrichtungen immer herzlich willkommen sind.

Von der Anmietung bis zum Bezug des Hauses verging noch einige Zeit; Verträge, Verhandlungen, Prüfungen, Genehmigungen brauchen Zeit, manchmal mehr als man denkt, und es ist auch



Das „Team West“: Hartmut Rettig, Katrin Hauschild, Sandra Kubat, Hille Bruns, Agnete Weiß, Tobias Nüsken (v. l.)

noch nicht alles geregelt. Einem Start steht jedoch grundsätzlich nichts mehr im Wege, d. h. die Niederstraße 32 kann bezogen und wieder mit Leben gefüllt werden. Dazu beigetragen haben neben den verschiedenen zuständigen Behörden, den Verantwortlichen und dem Presbyterium Westhofen auch die Mitarbeitenden des Schwerter Netzes, die an einem Wochenende im Oktober mit Eimer, Schrubber, Pinseln und Farbe bewaffnet in der Niederstraße eingerückt waren und mit viel Spaß und Freude dem ganzen den „letzten Schriff“ gegeben haben.


Die Einrichtung ist noch nicht komplett, aber das Wichtigste ist da, und der Rest wird improvisiert. Und das wäre so leicht nicht gelungen, wenn es nicht auch hier Unterstützung – so in Form von Preisnachlässen der Firmen oder einem Scheck des Lions-Club – gegeben hätte.

Wir freuen uns sehr auf die Arbeit in Westhofen mit den Kindern und ihren Eltern und allen im Umfeld Tätigen und Interessierten.

Der nachfolgende Kalender informiert über die offenen Angebote von **Januar bis April 2006** in den vier Gebäuden:

- Haus der Diakonie, • No.1 In den Gärten, • Psychologische Beratungsstelle, • Grete-Meißner-Zentrum.

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet.

Ein Teil der Angebote wird im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe durchgeführt, andere wiederum im Rahmen des „Zentrums für Patientenberatung in Trägerschaft des Kreises Unna“, in dem die Diakonie Schwerte Mitglied ist. Diese Beiträge weisen zusätzlich ein **ZEP** aus.



Angebote im Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-0



SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

„Kinder-Dienst-Tag“ dienstags · 9.00 bis 13.00

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung)

Verantwortlich: Heike Mainz

„Internationale Kötterbach-Kindergruppe“

montags, mittwochs,
donnerstags · 14.00 bis 17.00

Hausaufgabenhilfe · Spielen · Basteln · Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter

**Leitung: Heike Schwarz
David Baumgartl**





SOZIALE GRUPPENARBEIT

Soziale Gruppenarbeit für Kinder
zwischen 8 und 10 Jahren
Leitung: Hildegard Bruns
Dieter Forsthuber



„Die Unglaublichen“
montags • 15.30 bis 17.30

Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 10 und 12 Jahren
Leitung: Nadja Sinzel
Dieter Forsthuber



„Youngsters“
dienstags • 15.00 bis 17.00

Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 13 und 16 Jahren
Leitung: Nadja Sinzel
Peter Blaschke



„Jungs“
freitags • 15.15 bis 17.15

Soziale Gruppenarbeit für Mädchen
zwischen 11 und 14 Jahren
Leitung: Rosemarie Göllrich
Annika Konrad
Katrin Hauschild



„Girls in the house“
mittwochs • 16.00 bis 18.00

Soziale Gruppenarbeit für Jungen
zwischen 11 und 13 Jahren
Leitung: Ibrahim Maden
Christoph Tillmann



„Ronin-Boys“
freitags • 14.30 bis 17.00



FÜR ELTERN UND ERWACHSENE

Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen
für Mütter und Väter
Leitung: Hildegard Bruns
Rita Schwarzelmüller

„Eltern aktiv“
dienstags • 9.30 bis 12.00



Gruppenangebot für jedermann
Leitung: Brigitte Nierhaus
(0 23 04) 4 19 36
Gebühr: 8,00 € pro Veranstaltung

„Yoga“
dienstags • 19.15 bis 20.30





HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

„Freiraum“
dienstags • 17.00 bis 18.30



Informations- und
Motivationsgruppe für
Suchtgefährdete

Kontaktperson: Heike Renfordt

„Ambulante Reha für
den Kreis Unna“

Reha-Gruppe
montags • 17.00 bis 19.30



Behandlungsangebot für Alkohol-
und Medikamentenabhängige

Kontaktperson: Anja Hentschel
(Westfälische Klinik, Dortmund)
(02 31) 45 03-713 und
(0 23 04) 93 93-32

Ambulante Weiterbehandlung
mittwochs • 18.00 bis 19.40

Gebühr: Leistung der
Rentenversicherung oder
Krankenkasse



SELBSTHILFEGRUPPEN / INITIATIVEN

„Alkohol und
Medikamente“
freitags • 19.30 bis 21.00

Gesprächskreis für abhängige
Menschen

Kontaktperson: Heidi
(0 23 04) 4 16 19

„Al Anon“
mittwochs • 19.30 bis 21.30

Gesprächskreis für PartnerInnen
von abhängigen Menschen

Kontaktperson: Edith
(0 23 04) 1 44 59
Kontaktperson: Inge
(02 31) 4 07 61

„Suchtfreies Leben“
Jeden ersten Mittwoch im
Monat • 19.30 bis 22.00

Gesprächskreis für abhängige
Menschen

Kontaktperson: Jörg
0176-23 35 16 47
Kontaktperson: Karl-Heinz
(0 23 04) 4 52 33
Gebühr: 2,50€ pro Treffen und
Person



Angebote in der No. 1 In den Gärten

In den Gärten 1 · 58239 Schwerte ·
Telefon (0 23 04) 93 93-55



Tagesbetreuung für Kinder im Alter
von 3 bis 14 Jahren

Leitung: Klaus Leniger
Gerlinde Zacharias
Angelika Senger
Brigitte Müller

Beitrag: einkommensabhängig

„In der Kinderstätte“
montags bis freitags
• 08.00 bis 17.00

Gespräche und Aktivitäten für
Mütter und Väter der Kinderstätten-
Kinder und andere

Leitung: Esther Burghardt

„Kreativtreff No.1“
dienstags • 20.00 bis 22.15
14-tägig



Angebote in der Psychologischen Beratungsstelle

Jägerstraße 5 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-70



Offene Gruppe für Männer

Leitung: Dietrich Minte



„Männer - Väter“
mittwochs • 19.00 bis 21.00

Gruppe für alleinerziehende Mütter

Leitung: Brigitte Laage



„Alleinerziehend“
ab Februar 2006

Kommunikationstraining für Paare

Leitung: Jutta und Jens Haasen



„Liebe braucht auch Worte“
Freitag/Samstag, 20./ 21.01.06

Offene Sprechstunde zu Lese-
Rechtschreib-Schwäche und
Dyskalkulie

Leitung: Karin Irmischer
Gisela Rust
Dietrich Minte

„Fragen zu LRS/DYS“
donnerstags • 14.00 bis 15.00
14-tägig



Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10 · 58239 Schwerte
Telefon (0 23 04) 93 93-80



ALLGEMEINES

„Offene Tür“
Täglich an Öffnungstagen
(siehe Seite 20)
• 11.00 bis 17.30

- Mittagstisch (11.30 bis 13.00)
 - Kaffee und Kuchen • Getränke
 - Zeitungen • Unterhalten • Spiele
- Kontaktperson: Andrea Schmeißer**



TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

„Sonntags im G-M-Z“
jeden 1. Sonntag im Monat
• 14.30 bis 17.00
Neujahrstreffen:
Momente der Stille am
15.01.2006 ab 11.00

Tanzen, Basteln, Klönen (Aktuelles Programm siehe Tagespresse)
Verantwortlich: Andrea Schmeißer

„Mein Mittwoch“
mittwochs
• 12.00 bis 17.00



Tagesgruppe für gerontopsychi-
atrisch veränderte Menschen
Leitung: Ulrike Schwabe
(Ökumenische Zentrale)
Gebühr: 19,50 € pro Treffen plus
Verzehr

„Mein FREitag“
freitags
• 14.30 bis 17.00



Nachmittagsbetreuung für
gerontopsychiatriisch veränderte
Menschen
Verantwortlich: Andrea Schmeißer
Gebühr: 10,00 € pro Treffen plus
Verzehr

„Altenkreis Diakonie“
dienstags • 14.30 bis 16.30

Angebote der Begegnung und
Bildung nach Programm
Leitung: Christel Ibert

Angebote der Begegnung und
Bildung nach Programm

Leitung: Andrea Schmeißer

**„Paul-Gerhardt-
Seniorenkreis“**

jeden 1. und 3. Mittwoch

• 14.30 bis 16.30



BERATUNG UND SCHULUNG

Beratung für rechtliche Betreuer

Kontaktperson: Iris Lehmann

**„Fragen zum
Betreuungsrecht“**

Sprechzeit: montags bis freitags

• 9.00 bis 10.00 und nach
Vereinbarung

ZEP



Beratung über Betreutes Wohnen,
Demenz, Wohnungsanpassung und
Dienste

Kontaktpersonen:

Iris Lehmann

Andrea Schmeißer

Heike Messer

„Fragen im Alter“

Sprechzeit: montags - freitags

• 09.00 bis 10.00 und nach
Vereinbarung

ZEP



HÖREN - SEHEN - REDEN

Gesprächskreis für pflegende
Angehörige

Leitung: Heike Messer

(Ökumenische Zentrale)

„Auszeit“

montags • 17.00 bis 19.00

am 31.01., 28.02., 04.04.,
25.04.2006

ZEP

Erfahrungsaustausch für
Mitarbeitende im Besuchskreis

Leitung: Andrea Schmeißer

„BK“-Stammtisch

dienstags • 18.00 bis 19.30

am 10.01. und 14.03.2006

Erfahrungsaustausch für
Mitarbeitende der Betreuungs-
gruppe

Leitung: Andrea Schmeißer

„BG“-Stammtisch

donnerstags • 18.00 bis 19.30

am 09.02. und 20.04.2006

Erfahrungsaustausch für rechtliche
BetreuerInnen

Leitung: Iris Lehmann

(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„RB“-Stammtisch

Mittwoch, 19.04.05

• 18.00 bis 19.30

„RB“-Information
dienstags • 18.00 bis 19.30

Veranstaltung für rechtliche
Betreuer und andere Interessierte

„Gesundheitsreform-Veränderungen zum Jahreswechsel“
17.01.2006

Referent:
Werner Theis, DAK Schwerte

ZEP

„Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“
21.02.2006

Referent:
Rechtsanwalt Dr. Jörg Hanna
Fachanwalt für Sozialrecht, Notar

ZEP

„Einführung in das
Betreuungsrecht“
14.03.2005

Leitung: Iris Lehmann
(Betreuungsverbund Diakonie e.V.)

„Krankheitsbild Demenz“
dienstags • 17.30 bis 19.00

Themenreihe des Grete-Meißner-Zentrums (Veranstalter)

„Die Sprache von Demenzkranken verstehen“
14.02.2006

Referentin: Ulla Eppmann
(Ökumenische Zentrale)

ZEP

„Gemeinsam den Alltag
konfliktfreier meistern“
11.04.2006

Referentin: Ulla Eppmann
(Ökumenische Zentrale)

ZEP

„Gruppe Betroffener“

Informationen, Gymnastik,
Gespräche für brustoperierte Frauen



mittwochs • 08.45 bis 09.45

Leitung:
Gymnastik: Monika Badziung

mittwochs • 10.00 bis 11.00

Gespräche: Christel Timmer

ZEP


Gebühr: 2,40 € pro Stunde

„Mittendrin“
donnerstags • 14.00 bis 16.00
12.01. / 09.02. / 09.03. / 13.04.


Gesprächskreis für ältere
Menschen
Leitung: Andrea Schmeißer

Lesekreis am Nachmittag
Auskunft: Andrea Schmeißer

„Erlesen“
 freitags • 14.45 bis 16.45

Englischkurse für Senioren 
Leitung: Ingeborg Hunke
 I. Anfänger:
 II. Anfänger:
 III. Fortgeschrittene:
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„New York - Chicago -
 LA...“
 donnerstags • 10.00 bis 11.30
 freitags • 10.00 bis 11.30
 montags • 10.00 bis 11.30

Französisch für Fortgeschrittene -
 Seniorenkurs 
Leitung: Catherine Mayfeld
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Bon Courage“
 dienstags • 17.00 bis 18.30

WERKEN, HANDARBEITEN UND NÄHEN



Mal- und Werkgruppe
Leitung: Annelie Sonntag
 Gebühr: 5,50 € pro Veranstaltung

„Zusammen gestalten“
 montags • 09.00 bis 12.00

Handarbeitskreis für Frauen
Leitung: Ursula von Osiegowski

„Gesprächsfaden“
 dienstags • 15.00 bis 17.30

Nähberatung und -hilfe
Leitung: Renate Schiller
 Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung
 plus Zuschneidekosten

„Zuschnitt I“
 montags • 14.00 bis 17.00

Nähkurs für jedermann
Leitung: Renate Schiller
 Gebühr: 36,00 € (10 Abende)
 plus Zuschneidekosten

„Zuschnitt II“
 mittwochs • 19.00 bis 21.45
 ab 01.11. 10 Veranstaltungen

SINGEN UND MUSIZIEREN



Chormusik im G-M-Z
Leitung: Erika Hauenschild
 Gebühr: 1,80 € pro Veranstaltung

„Grete-Meißner-Singer“
 donnerstags • 16.00 bis 16.45

Instrumentenkreis für Senioren
Leitung: Ferdinand Piskora

„Musik und gute Laune“
 dienstags • 10.00 bis 12.00



SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT

GRETE-MEIBNER-ZENTRUM

„Bewegung“



I: donnerstags • 08.30 bis 10.00
II: montags • 13.45 bis 15.15

Gymnastik für Frauen
 mittleren Alters
Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)
Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Haltung, Bewegung, Entspannung“

I: montags • 08.45 bis 10.15
II: montags • 15.45 bis 17.15



Ganzheitliche Übungen zur
 Gesunderhaltung des Körpers
 für Männer im Rentenalter
Leitung: Monika Budde (Kurs I)
Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Bewegung, Rhythmus, Geselligkeit“

**Jeden 2. und 4. Dienstag im
 Monat • 14.30 bis 16.00**

Gruppentänze für Senioren
Leitung: Erika Hauenschild
Helga Römer

„Fitness-Gymnastik für Problemzonen und Entspannung“

mittwochs • 10.00 bis 11.30



Gymnastik für Frauen
 mittleren Alters
Leitung: Monika Badziong
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Aktiv“



I: donnerstags • 10.15 bis 11.45
II: donnerstags • 14.15 bis 15.45

Gymnastik und Bewegung für
 ältere Menschen
Leitung: Silvia Siebert (Kurs I)
Leitung: Gerdi Leskien (Kurs II)
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Osteoporose A“



I: donnerstags • 15.45 bis 17.15
II. dienstags • 09.00 bis 10.30

Gymnastik zur Prophylaxe
Leitung: Monika Badziong (Kurs I)
Leitung: Monika Budde (Kurs II)
 Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

Gymnastik für erkrankte Menschen

Leitung: Monika Badziong

Gebühr: 3,60 € pro Veranstaltung

„Osteoporose B“
montags • 19.30 bis 21.00



Gymnastik für Menschen in der Rehabilitation nach einem Herzinfarkt

Leitung: Gerdi Leskien

in Zusammenarbeit mit einem Arzt des EKS
Gebühr: 5,10 € pro Veranstaltung
Voraussetzung: Ärztliche Verordnung und Ergometertest als Nachweis der Belastungsgrenze

„Koronarsport“



mittwochs • 14.00 bis 15.30

Abende für Frauen +/- 50 Jahre.
Ein paar Stunden zum Genießen,
Abschalten und Entspannen

Leitung: Gerdi Leskien

Gebühr: 30,00 €

„Zeit für mich“
freitags • 18.00 bis 20.00
21.04., 28.04., 05.05. und
12.05.



SELBSTHILFEGRUPPEN/INITIATIVEN

Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontaktperson:

Heinz-August Schwake

(0 23 04) 7 25 45

„MS“
Jeden 2. Montag im Monat
• 14.00 bis 17.30

Sterbe- und Trauerbegleitung e.V.

Kontaktperson:

Antje Drescher

(0 23 04) 4 31 23

„Die Brücke“
Jeden 1. Mittwoch im Monat
• 19.30 bis 22.00

Abendgruppe für berufstätige Betroffene

Kontaktperson: Ulrike Hinz

(0 23 04) 4 50 99

„Selbsthilfe bei Brustkrebs“
Jeden 2. und 4. Mittwoch im
Monat • ab 19.30



Sparkassen-Finanzgruppe

Es geht Ihnen gut.
Das soll
auch so bleiben!

 Sparkasse
Schwerte

Nichts tun kann gut tun. Besonders dann, wenn man seine finanziellen Wünsche in guten Händen weiß. Ob Sie dabei an ihre alltäglichen Geldangelegenheiten, neue Chancen bei Geldanlagen oder hilfreiche Tipps bei Vermögensfragen denken: Immer helfen wir mit zuverlässigem Service, damit Sie die Sonnenseiten des Lebens nach Herzenslust genießen können. **Wenn's um Geld geht ... Sparkasse.**

Erfreuliche Ergebnisse im Grete-Meißner-Zentrum:

Anbau und „FREItag“

doch keine *unendliche Geschichte*

In den letzten **DREINBLICK**-Ausgaben haben wir bereits ausführlich über die Anbaupläne an die Begegnungsstätte berichtet. Die Arbeit für Demenzerkrankte soll erweitert werden, und dafür wird zusätzlicher Raum benötigt. Alle Beteiligten mussten bei diesem Vorhaben feststellen, dass zwischen Wunsch und Wirklichkeit eine Flut an bürokratischen Hürden liegt. Die vorerst letzte ist seit dem 17.11.2005 genommen: Die Baugenehmigung ist endlich da, so dass am 14. Dezember - ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk - der erste Spatenstich erfolgen konnte.

Gut Ding will Weile haben. Diese Redewendung war immer hilfreich, auch in Zeiten ohne sichtbare Fortschritte, zuversichtlich zu bleiben. So blieb diese „Wartezeit“ auch nicht ungenutzt. Sofort nach der Fertigstellung des Anbaus sollen die neuen Räume nämlich mit Leben gefüllt werden.

Erfolgreicher Abschluss des Projektes „Mein FREItag“

Seit Mai 2005 wurde eine Gruppe von Ehrenamtlichen geschult, die an einem Nachmittag in der Woche demenziell erkrankte Menschen betreuen wollen. 11 Personen haben diese Schulung erfolgreich abgeschlossen und führen seit August 2005 in kleinen Teams die Betreuungsnachmittage durch. Alle freuen sich nun auf den neuen Raum, denn dann stimmen auch die Rahmenbedingungen. Improvisation und viele Kompromisse an die Qualität des Betreuungsraumes sind dann endlich nicht mehr nötig. Möglich wurde dieses neue Angebot durch eine Zuwendung des Landes NRW zur Förderung des Ehrenamtes. Für die Schulung und Betreuungsnachmittage wurden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Einen Monat dauerte die Anlaufphase, und nun ist die Höchstteilnehmerzahl von 6 Personen bereits erreicht.

Unsicherheiten, wenn man sich einer solchen Aufgabe stellt, sind nicht zuletzt durch die Erkrankten selbst abgebaut worden. An zufriedenen und ausgeglichenen Menschen und strahlenden Gesichtern zeigt sich unmittelbar der Erfolg dieser Tätigkeit. Wenn die Ehrenamtlichen nach 2,5 Stunden Betreuungszeit auch „erledigt“ sind, gehen sie doch mit dem Gefühl nach Hause, eine absolut sinnvolle Arbeit geleistet zu haben. Demenzerkrankte haben einen Nachmittag in einer Gemeinschaft erlebt, die ausschließlich ihre Kompetenzen in den Vordergrund stellt und ihnen Wertschätzung vermittelt. Die Angehörigen haben einen FREItag für ihre Bedürfnisse gehabt und wussten ihre Familienmitglieder sehr gut versorgt.

Am 8. Dezember feierten die Ehrenamtlichen im Rahmen ihres Stammtisches, eine Begleitveranstaltung, den erfolgreichen Abschluss der Projektphase. „Mein FREItag“ wird durch die Mitarbeit der freiwillig Tätigen zu einem Regelangebot werden können.

Ansprechpartnerin für Menschen, die an dieser freiwilligen Tätigkeit interessiert sind, ist Andrea Schmeißer | Tel.: (0 23 04) 93 93-81.



Gemütlicher Abschluss der Projektphase beim „Stammtisch“ der Ehrenamtlichen

BETREUTES WOHNEN – sogar **ZUHAUS**

Lebensqualität im Alter ist für die meisten Menschen durch diese Merkmale bzw. Möglichkeiten gekennzeichnet: Selbstbestimmung, Selbstständigkeit und Sicherheit. Dies ist einer der Gründe dafür, dass das Betreute Wohnen, also der Umzug in besonders altengerechte Räumlichkeiten, zunehmend an Bedeutung gewinnt. Auf der anderen Seite besteht häufig der Wunsch, das vertraute Zuhause nicht zu verlassen. Um beiden Anliegen gerecht werden zu können, bietet die Ökumenische Zentrale neben dem Betreuten Wohnen in Wohnanlagen auch Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit an. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern können Sie sich aus einem umfangreichen Leistungsspektrum ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Betreutes Wohnen zusammenstellen.

Bausteine des Betreuten Wohnens sind z. B.

- Hausnotruf
- Beratung und Unterstützungsmanagement
- Hilfe bei Antragstellungen und Behördenangelegenheiten
- Krisenmanagement
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Häusliche Betreuung
- Hilfen bei der Körperpflege
- Behandlungspflege
- Essen-auf-Rädern
- Besuchsdienst
- Bildungs- und Freizeitangebote
- Gesundheits- und Rehabilitationsangebote
- Betreuungsgruppen
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Reisen für Senioren und Pflegebedürftige
- Wohnungsservice bei Abwesenheit...



Die persönliche, an die individuellen Bedürfnisse angepasste Beratung und Betreuung steht dabei im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Für die Betreuung von demenziell erkrankten Menschen stehen qualifizierte Mitarbeitende zur Verfügung. Unsere Beratung bietet Ihnen konkrete Hilfe von der Planung über die Finanzierung bis hin zur Realisierung. Wenden Sie sich an die Ökumenische Zentrale, Telefon (0 23 04) 93 93-90. Internet www.oekumenische-zentrale.de.



Essen auf Rädern der Diakonie

Seit 30 Jahren zuverlässig und gut

„Wir waren nicht nur Verteilerinnen des Essens“, erinnert sich Bärbel Brennscheidt, eine der ersten Auslieferungsfahrerinnen beim Essen auf Rädern der Diakonie Schwerte. „Zum Stadtteil gehörten wir einfach dazu, wie der Schornsteinfeger oder die „Müllkutscher.“

Am 01. März 1976 fuhr der erste PKW vom Parkplatz der Diakonie in der Kötterbachstraße. Ein Zivildienstleistender holte das frisch zubereitete Essen aus dem Evangelischen Krankenhaus in Unna und brachte es den Auslieferungsfahrerinnen direkt nach Hause. Von dort wurde es an die Kunden weiter verteilt. 17 Jahre lang belieferte Bärbel Brennscheidt die Menschen in den Stadtteilen. Von Schwerte-Ost über Villigst, Ergste, Westhofen, Garenfeld bis nach Wandhofen. „Bei Wind und Wetter waren wir unterwegs“, und lächelnd fügt sie hinzu: „besonders im Winter kamen wir teilweise schlecht durch. Aber die Bauern zogen uns aus dem Schnee, und es konnte weiter gehen.“

Damals wie heute ist Essen auf Rädern mehr als die Versorgung der Menschen mit einer warmen Mahlzeit. In den Anfängen, als noch nicht so viele Portionen ausgeliefert wurden, übernahmen die Mitarbeitenden auch schon mal kleine Hilfestellungen. Sie holten Rezepte aus der Apotheke, informierten Ärzte und erledigten Einkäufe für die Menschen, die in den Außenbezirken wohnten. Seitdem die Touren größer wurden, ist diese Hilfe in der Form nicht mehr zu leisten. Dennoch sind die Fahrer und Fahrerinnen auch heute Ansprechpartner für Sorgen



Bis zu 50 Essen auf einer Tour werden zum Start verpackt.

und Nöte. So wird schon mal der Müll die Treppen herunter getragen. „Wenn der Ingo kommt (ein Mitarbeiter), geht in meiner Wohnung die Sonne auf“, so formulierte es eine Dame. Und ein älterer Herr spricht für sich und seine Frau: „Wir sind weit über 80, da freuen wir uns, dass sich jemand um uns kümmert.“

Mit der Eröffnung des Grete-Meißner-Zentrums im Jahr 1981 bekam der Dienst dort sein Standquartier. Zwischen 30 und 50 Essen werden heute jeweils auf 4 Touren in ganz Schwerte, Dortmund-Lichten-dorf und Hagen-Garenfeld verteilt. Längst werden die Mahlzeiten nicht mehr aus Unna geholt. Im Laufe der Jahre wurden viele verschiedene Systeme und Küchen ausprobiert. Seit Mai 2004 wird im Evangelischen Krankenhaus Schwerte für den Dienst gekocht. Fünf verschiedene Menüs werden angeboten, auch Spezialdiäten können bestellt werden. „Sehr wichtig ist uns der persönliche Kontakt zu den Menschen“, sagt Marion Tschirch, Verwaltungsmitarbeiterin. Und Andrea Schmeißer, Verantwortliche für den Mahlzeitendienst fügt hinzu: „Wir beraten die Menschen auch gern bei einem persönlichen Gespräch in ihrem Zuhause.“

Am Tag des 30-jährigen Jubiläums, am 01. März 2006, können sich alle Kunden und Kundinnen auf ein Festtagsmenü freuen.

...in Schwerte.



Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16 • 58239 Schwerte



Diakonie - Geschäftsstelle, Soziale Dienste,

Betreuungsverbund Diakonie e.V. • Tel.: (0 23 04) 93 93-0

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr



Keller-Basar

• Tel.: (0 23 04) 93 93-49

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Fr 9.00-12.00, Mi 14.00-16.00 Uhr

Kleiderannahme: Mo-Fr 9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr



Suchtberatungsstelle • Tel.: (0 23 04) 93 93-30

Termine: Mo - Fr nach vorheriger Absprache

Offene Sprechstunde: Mi 14.00-16.00 Uhr



Anonyme Drogenberatung

• Tel.: (0 23 04) 93 93-31

Sprechzeiten: Di + Do 9.00-12.00, Di 14.00-16.00 Uhr



Verein für Soziale Integrationshilfen

• Tel.: (0 23 04) 1 49 94

Büro- u. Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

AUF EINEN BLICK...



No. 1 In den Gärten • In den Gärten 1 • 58239 Schwerte



Kinderstätte

• Tel.: (0 23 04) 93 93-55

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr



Schwerter Netz für Jugend und Familie

• Tel.: (0 23 04) 93 93-50

Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-11.00 Uhr



Psychologische Beratungsstelle

Jägerstraße 5 • 58239 Schwerte



Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerenberatung

• Tel.: (0 23 04) 93 93-70

Anmeldung: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
außer Do.-vormittag und Fr.-nachmittag

Offene Sprechstunde: Do 15.00-18.00 Uhr



Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10 • 58239 Schwerte



Begegnungsstätte • Tel.: (0 23 04) 93 93-80

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.00-17.30 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat 11.00-17.30 Uhr



Ökumenische Zentrale • Tel.: (0 23 04) 93 93-90

Sprechstunde: Mo-Fr 9.00-10.00 Uhr (u.n. Vereinb.)

Alten- und Betreuerberatung

